

Intermezzo bei Bridgewetter

Bundesliga- 2.Wochenende 2014

◆ Helmut Häusler

Viele Teilnehmer reisen Mitte März bereits am Freitag an, um die 64 Boards am Samstag ausgeruht angehen zu können. Dabei können sie die Stadthalle Kassel, die in diesem Sommer ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, noch bei Sonnenschein sehen.

Bevor Sie nun nachlesen, ob das gute Bridgewetter die Lösung von Problemen positiv beeinflusst, können Sie sich mit einigen hier vorab beschäftigen.

ZU BEGINN
DES WOCHENENDES
LAG DIE
STADTHALLE
NOCH IN DER
SONNE

IV/23, Teiler: S, Gefahr: alle

♠ A
♥ KDB9876
♦
♣ B9862

| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|-----|-----|
| | | | ? |

Danach weicht die Sonne hier dem Regen – ideales Wetter für das zweite Spielwochenende mit den Runden 4 bis 6 von 9.

Was eröffnen Sie in erster Hand als Süd?



V/9, Teiler: W, Gefahr: N/S

♠ AKB7
♥ AK10643
♦ 854
♣

| West | Nord | Ost | Süd |
|------------------|------|------------------|-----|
| 1SA ¹ | Pass | 2♠ ² | 3♥ |
| Pass | 4♥ | 4SA ³ | ? |

¹ 11-14

² Transfer auf Treff

³ Zweitfarbe Karo

IV/23, Teiler: S, Gefahr: alle, Aachen - Burghausen

♠ KB1093
♥
♦ 10987532
♣ 10

♠ 652
♥ 105432
♦ D
♣ AD75

♠ D874
♥ A
♦ AKB64
♣ K43

♠ A
♥ KDB9876
♦
♣ B9862

| West | Nord | Ost | Süd |
|------------------|--------------|-----------------|-------------|
| <i>Dumbovich</i> | <i>Pioch</i> | <i>Harsanyi</i> | <i>Kühn</i> |
| Pass | Pass | X | 4♥ |
| Pass | Pass | | Pass |

Wie ist Ihr weiterer Reizplan auf Süd?

VI/14, Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ 95
♥ A5
♦ AK7
♣ AK10753

| West | Nord | Ost | Süd |
|------|------|-----------------|-----|
| 3♥ | 3SA | 2♦ ¹ | X |
| | | Pass | ? |

¹ 5-10, mind 5-4 in Oberfarben

a) Wie ist Ihr Reizplan auf Süd nach obigem Bietverlauf?

b) Wie wäre Ihr Reizplan für die ungestörte Reizung, falls Ost/West immer passen?

In der vierten Runde treffen mit Burghausen und Aachen zwei Verfolger von Titelverteidiger Bamberg auf den Plätzen 3 und 5 aufeinander. In Board 23 ist Süd mit gut acht Spielstichen und 7-5 Verteilung als Teiler fast zu stark für eine 4♥-Eröffnung, doch die Austeilung ist ein totaler Misfit, da Partner 7-5 in den anderen Farben hat, so dass viele kontriierte Faller verbucht werden

Bei dieser Verteidigung kann Süd aus eigener Kraft nicht einmal seine acht Spielstiche realisieren. Wenn die Gegenspieler wie hier aufpassen, bekommt Süd nur fünf Coeur-Stiche und ♠AK. Süd sticht ♦D Ausspiel und setzt mit ♥K zu Osts ♥A fort, der mit ♦A verfolgt.

Auf Pik-Nachspiel von West schont Ost ♠D und spielt später erneut eine Karo-Figur: drei Faller bringen 800 (Burghausen).

Im anderen Raum setzt Dr. Elinescu nach gleicher Reizung und gleichem Ausspiel zum zweiten Stich mit ♥7 fort. Als Dr. Tomski darauf ♥10 legt (um gegen AKDB9876 seinen einzigen Trumpfstich nicht zu verlieren), kostet dies seine Seite den zweiten Trumpfstich: zwei Faller bringen 500 (Aachen) aber 7 IMP (Burghausen), die auch den Kampf gewinnen, was an deren Platzierungen aber noch nichts ändert.

Auch Ruthenberg – Sansour gewinnen für Schlusslicht Ketsch 7 IMP mit 800 in 4♥, als sich Nürnberg mit 500 in 4♥ begnügt. Nürnberg gewinnt jedoch den Kampf und behauptet Platz 2.



Spielszene aus der 2. Bundesliga: Stuttgart gegen Hannover

Im Kampf Köln gegen Bonn kommen beide Süd-Spieler nach ihrer 4♥-Eröffnung mit zwei kontrierten Fallern davon. Fresen für Bonn als Dr. Freche ♦D Ausspiel übernimmt und ihm später die Karo-Figuren ausgehen, Dr. Günther für Köln nach ♠2-Ausspiel von Sträter, als dieser im weiteren Verlauf Ost einen Treff-Schnapper gibt – allerdings mit Trumpf Ass. Aufsteiger Köln gewinnt knapp und rückt auf Platz 4 vor.

Im Kampf gegen Oldenburg kommt Rohowsky für Bamberg nach seiner 4♥-Eröffnung und ♦D-Ausspiel ebenfalls mit zwei kontrierten Fallern davon, als Sanne gegen Ende des Spiels auf von Löbbeckes Pik-Nachspiel ♠D legt. Wie können Ost/West diese Figurenverschwendung verhindern?

Da in diesem Stadium das Unterspielen von ♠A durchaus möglich ist, sollte West hier markieren, ob er eine Pik-Figur hat oder nicht, spätestens durch die Höhe der nachgespielten Pik-Karte, z.B.

- ♠6 (hoch) verneint Figur,
- ♠2 (niedrig) zeigt Figur.

Im anderen Raum kann Oldenburg nach einer 1♥-Eröffnung jedoch niedrig stoppen:

| West | Nord | Ost | Süd |
|---------------|------------------|----------------|-----------------|
| <i>Kirmse</i> | <i>Lesniczak</i> | <i>Häusler</i> | <i>Katerbau</i> |
| Pass | 1♠ | 2♦ | 1♥ |
| Pass | Pass | Pass | 3♣ |

Süd zeigt mit 3♣ Zusatzwerte (ohne diese hätte er 2SA geboten), was Nord dennoch nicht animiert.

Als Süd ♦D-Ausspiel schnappt und ♥K an Osts ♥A verliert, sind fünf Faller nicht mehr zu vermeiden: 500 gleicht das Board aus.

Bamberg gewinnt den Kampf und behält die Führung.

Noch erfolgreicher ist die 1♥-Eröffnung für München gegen Karlsruhe:

| West | Nord | Ost | Süd |
|------------------|-------------|----------------|---------------|
| <i>Bitschene</i> | <i>Cole</i> | <i>Klumpff</i> | <i>Grünke</i> |
| Pass | 1♠ | 1SA | 1♥ |
| 5♣ | Pass | Pass | 4♥ |
| Pass | Pass | Pass | X |

Bitschene erklärt 1SA zunächst als natürlich, 15-17, ist aber unsicher. Nach Süds 4♥ glaubt er erkennen zu können, dass 1SA nicht natürlich ist, sondern beide Unterfarben zeigt (was viele so spielen) und bietet 5♣ mit der Absicht, diese zu erfüllen. Mit Karo-Schnapper, ♠A, Coeur-Schnapper, ♠K und Pik-Schnapper erzielen Nord/Süd jedoch die ersten fünf Stiche, wonach ihnen noch ein weiterer Stich zusteht. In Anbetracht der Katastrophe zählt West die Hand falsch aus und fällt schließlich sechsmal für 1700 (München).

Im anderen Raum eröffnet Reps die populären 4♥ und fällt nach korrektem Gegenspiel von Linde – Schwerdt dreimal im Kontra für 800 (München) und somit 21 IMP (München), die damit gegen Karlsruhe gewinnen und den Vizemeister auf Platz 6 abrutschen lassen.

Im Spitzenkampf der 2.Liga, Schwäbisch-Hall gegen Stuttgart, startet die Reizung an beiden Tischen mit 1♥:

| West | Nord | Ost | Süd |
|---------------|----------------|---------------|--------------|
| <i>Dörmer</i> | <i>Kondoch</i> | <i>Wrobel</i> | <i>Alter</i> |
| Pass | Pass | X | 1♥ |
| Pass | Pass | X | 2♥ |
| 3♣ | Pass | Pass | Pass |

In Anbetracht des drohenden Misfits passt Kondoch hier auf 1C, worauf Süd dann vorsichtig agiert. In 3T fällt West schließlich zweimal für 200 (Schwäbisch Hall).

| West | Nord | Ost | Süd |
|---------------|-----------------|------------------|------------------|
| <i>Weyand</i> | <i>Zimmerm</i> | <i>Vechiatto</i> | <i>Ellerbeck</i> |
| Pass | 1♠ ¹ | 2♦ | 1♥ |
| Pass | Pass | Pass | 3♣ |

¹ 0 - 4 Piks

Ja, das ist kein Druckfehler. Zimmermann bietet 1♠, aber nicht um sein 5er-Pik zu zeigen, sondern um dieses zu verneinen! Weshalb? Für den nicht unwahrscheinlichen Fall, dass Süd im Wiedergebot die Treff-Farbe zeigt, möchte er gerne seine 7er-Karo-Farbe bieten. Außerdem würde Süd seine Coeur-Farbe durch 2♦-Transfer wiederholen, was Nord dann passen könnte. Wenn Nord aber erst die Piks zeigt (in seinem System mit 1SA), ist 2♦ danach Vierte Farbe Forcing. Also verneint er seine 5er-Pik zugunsten seiner 7er-Karo. Nach Osts 2♦ ist dieser Plan dann allerdings hinfällig. In 3♣ kommt Süd mit drei Fallern relativ günstig davon, 300 (Schwäbisch-Hall) bedeuten dennoch 11 IMP (Schwäbisch-Hall).

Im Gegensatz zur 1.Liga wird in der 2.Liga insgesamt vorsichtiger gereizt. Bergisch-Gladbach fällt in 3♣ von West für 200 und am anderen Tisch in 3♥ von Süd für 100, wodurch Augsburg 7 IMP gewinnt.

Berlin fällt in 3♣ von Süd für 400, gewinnt damit aber 9 IMP gegen Nürnberg 2, als Braun – Prieß diese in 4♥ X für 800 schlagen.

Mannheim gewinnt 7 IMP gegen München 2 mit 4♥ -2 gegenüber 4♥ X -2, Karlsruhe 2 verpasst diese Chance, als sie gegen Ehepaar Boeddeker in 3♥ X zweimal fallen, am anderen Tisch Hannover aber in 4♥ X auch nur zweimal schlagen.

In der 3.Liga A wird nur dreimal kontriert. Heim – Nordmann schlagen 4♥ X für 800 und gewinnen 12 IMP für Rieneck gegen Ulm mit 3♣ -2 im anderen Raum. Bielefeld 1 gewinnt 7 IMP gegen Wuppertal für 4♥ X -2 gegenüber 3♥ X -1. Dazu gibt es unkontriert je zweimal 4♥ -3 und 4♥ -2, einmal 3♥ -2 und einmal 2♥ =.

In der 3.Liga B wird dagegen nur zweimal nicht kontriert, 4♥ -2 und 2♥ =. Populär ist hier 4♥ X -2 an gleich fünf Tischen. Garre – Hupe gewinnen 12 IMP für Darmstadt 1 gegen Hamburg 1 durch 4♥ X -3



3.Liga: ABC Hamburg gg Saarbrücken: Altstar Bert Hanken stürzt den Tabellenführer

gegenüber 3♥ X -1. Ebenso 12 IMP gewinnt Essen 1 gegen Saarbrücken, als sich deren Nordspieler, nachdem Süds 4♥-Eröffnung kontriert wird, in 5♦ „rettet“ und für 1100 fällt.

Auch in der 3.Liga C wird an fünf Tischen 4♥ X -2 gespielt; in zwei Kämpfen ist das Board ausgeglichen. Delmenhorst gewinnt mit 3♥ -2 zwar 7 IMP gegen Freiburg, verliert dennoch haushoch 0:20 gegen den neuen Tabellenführer. Brundage – Gurbaxani gewinnen 12 IMP für Berlin 3 gegen Ingelheim, als sie deren 4♥ X für 800 schlagen und Berlin im anderen Raum in 3♣ nur für 200 fällt. Dr. Kretschmer – Schenk schlagen 4♥ X sogar für 1100 (da muss der Alleinspieler mitgeholfen haben) und gewinnen 13 IMP gegen Essen 2, als diese 4♥ unkontriert für 300 schlagen.

RUNDE 5 BRACHTE EINE VERTEILUNGSHAND!

Aus der 5.Runde eine Verteilungshand, bei der beide Seiten Fit haben (um 90 Grad gedreht). Hier ist es wichtig, nicht zu früh aufzugeben und vor allem nicht zu früh zu kontrieren, da viele Stiche auf beiden Seiten möglich sind. Den größten Gewinn verbucht Bonn gegen Aufsteiger und Schlusslicht Ketsch:

V/9, Teiler: W, Gefahr: N/S, Ketsch - Bonn

♠ D1053
♥ B875
♦ 9
♣ 9864

♠ 964
♥ D2
♦ ADB32
♣ K105

| | | |
|---|---|---|
| | N | |
| W | | O |
| | S | |

♠ 82
♥ 9
♦ K1076
♣ ADB732

♠ AKB7
♥ AK10643
♦ 854
♣

| West Vogt | Nord Sansour | Ost Fresen | Süd Ruthenberg |
|------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| 1SA ¹ | Pass | 2♠ ² | 3♥ |
| Pass | 4♥ | 4SA ³ | X |
| 5♣ | X | Pass | Pass |
| Pass | | | |

¹ 11-14
² Transfer auf Treff
³ Zweitfarbe Karo

Aufgrund der Kürzen in Unterfarben können Nord/Süd hier mit gemeinsamen 18 Punkten sogar 6♥ erfüllen (allerdings nicht 6♠ im 4-4 Fit), Ost-West können bei günstiger Gefahrenlage profitabel bis zur 7er-Stufe opfern. Dabei sind in Treff 10 Stiche sicher, in Karo können dagegen etliche Treff-Schnapper den Profit schmälern. Dabei ist aus der Reizung mit jeweils neun gemeinsamen Karten nicht ersichtlich, in welcher Unterfarbe Schnapper drohen.

Mit seinem Kontra auf 4SA zeigt Süd zunächst nur Stärke, worauf West sich glücklich für 5♣ entscheidet. Mit seinem schwachen Blatt warnt Nord durch sein Kontra vor 5♥ – ohne verlorene Treff-Werte und mit Karo-Kürze eine zweifelhafte Aktion, die er über 5♦ womöglich auch nicht getätigt hätte. Wenigstens spielt Nord nicht sein Karo-Single aus, wonach West 5♣ sogar erfüllen würde. Nach ♥7 Ausspiel kassiert Süd noch ♠AK, ein Faller, 100 (Ketsch).

| West | Nord | Ost | Süd |
|----------------|--------------|-----------------|----------------|
| <i>Alberti</i> | <i>Kratz</i> | <i>Laidig</i> | <i>Sträter</i> |
| 1♦ | Pass | 3♥ ¹ | 4♥ |
| 5♦ | 5♥ | 6♦ | 6♥ |
| Pass | Pass | X | Pass |
| Pass | Pass | | |

¹ Coeur-Kürze, Karo-Fit

Nach der Reizung kann Süd hier davon ausgehen, dass Nord höchstens Karo-Single, womöglich gar Karo-Chicane hat, was 6♥ chancenreich macht, die hier ohne Probleme für 1660 (Bonn) und 17 IMP (Bonn) erfüllt werden.

Nach der klaren Niederlage behält Ketsch weiter die rote Laterne.

NUR DIE
DIE TEAMS AUS
BONN UND KÖLN
ERREICHTEN
DEN KLEINSCHLEMM
IN COEUR!

Außer Bonn erreicht nur noch Köln 6♥ gegen Oldenburg, ebenfalls nach 1♦-Eröffnung:

| West | Nord | Ost | Süd |
|-----------------|------------------|------------------|-------------------|
| <i>Katerbau</i> | <i>Schlicker</i> | <i>Lesniczak</i> | <i>Günther</i> |
| 1♦ | Pass | 2♦ ¹ | 2♥ |
| 3♦ | 3♥ | 5♦ | 6♥ |
| Pass | Pass | 7♣ | Pass ² |
| 7♦ | X | Pass | Pass |
| Pass | | | |

¹ ab 10
² forcierend

Auch Dr. Günther bietet in Kenntnis von Karo-Kürze und Coeur-Fit den Schlemm. Lesniczak glaubt dem Gegner und opfert mit 7♣. Süds Passe zeigt Interesse an 7♥ und daher sicher Treff-Erstrundenkontrolle, so dass West hier besser gepasst hätte. In 7♦ drohen nach ♣9 Ausspiel (Farbvorzugsmarke für Pik) gleich drei Treff-Schnapper, nach ♠3-Ausspiel kommt West aber mit drei Fallern und 500 (Köln) davon, als Süd seine drei Top-Stiche kassiert. Im anderen Raum fällt Köln einmal in 5♣ X für 100 (Oldenburg), somit 9 IMP (Köln).

IM VERFOLGERDUELL
SCHIEBT SICH
BURGHAUSEN AN
NÜRNBERG VORBEI!

Im Verfolgerduell Burghausen gegen Nürnberg ist das Board mit einem kontrierten Faller in 5♣ ausgeglichen. Burghausen gewinnt in den anderen Boards und schiebt sich an Nürnberg vorbei auf Platz 2.

Karlsruhe klettert durch einen 20:0 Kantersieg gegen Aachen wieder auf Platz 4. Schon in der 1.Halbzeit wird eine 113:13 IMP-Führung herausgespielt, davon 12 IMP in diesem Board. In einem Raum bietet Aachen 5C und erzielt gegen 6♦ X nach ♠3-Ausspiel zumindest einen Treff-Schnapper für 500 (Aachen), als Dr. Kühn danach ♠A unterspielt. Gegenüber 4♥ X +2 für 1190 (Karlsruhe) ist das aber zuwenig.

Bamberg festigt durch einen hohen Sieg über München die Tabellenführung, wozu auch dieses Board beiträgt.

| West | Nord | Ost | Süd |
|------------------|---------|--------|----------------|
| Häusler | Jokisch | Kirmse | Kasimir |
| 1SA ¹ | Pass | 3SA | X ² |
| 4♦ | Pass | 5♦ | X |
| Pass | Pass | Pass | |

¹ 11-14
² wünscht Oberfarb-Ausspiel

Als Kasimir bei 5♦ an der Reihe ist, kann er zwar von Karo-Kürze beim Partner ausgehen, weiß aber noch nichts vom Coeur-Fit. Nach ♥7-Ausspiel zieht er ♠AK für einen Faller und 100 (München) ab.

| West | Nord | Ost | Süd |
|------|-----------|--------|--------|
| Cole | Gromöller | Grünke | Rehder |
| 1♦ | Pass | 2♣ | X |
| Pass | 2♠ | 3♦ | 3♥ |
| 4♣ | 4♥ | 5♣ | 5♥ |
| Pass | Pass | Pass | |

Hier weiß Rehder nichts von Karo-Kürze (Nord hätte mit 4♦ eine Kontrolle zeigen können, hat in Betracht seines schwachen Blattes und zwei Stärke zeigenden Gegnern aber darauf verzichtet) und begnügt sich mit 5♥ für 680 und damit 11 IMP (Bamberg), die mit einem hohen Sieg die Tabellenführung weiter ausbauen.

In der 2.Liga wird kein Schlemm gereizt. Dafür finden im Kampf Stuttgart gegen Hannover beide Nordspieler Treff-Ausspiel gegen 5♦ X. Ellerbeck erreicht diesen Kontrakt nach dem bereits beschriebenen Verlauf, 1SA-Eröffnung gefolgt von 2♠-Transfer und 4SA, worauf Hevemeier mit ♣8 startet. Nach dem Treff-Schnapper zieht von Alvensleben aber seine drei Top-Stiche ab. Zwei Faller bringen 300 (Hannover).

Im anderen Raum wählt Boeddeker nach vorbereitender 1♦-Eröffnung über 4SA zunächst mit 5♣ den glücklicheren Kontrakt, vertraut dann aber doch der längeren Karo-Farbe, nachdem 5♣ kontriert wird. Wrobel startet mit ♣4, worauf Häßler nach dem

Schnapper und anschließender positiver Pik-Marke seinen ♠K unterspielt und einen zweiten Treff-Schnapper bekommt.

Drei Faller bringen 500 (Stuttgart) und so 5 IMP (Stuttgart), die zu einem hohen 20:0 Kanter Sieg verhelfen.

Im Kampf von Tabellenführer Berlin gegen Schlusslicht Karlsruhe 2 ist dieses Board mit 5♥ +1 für 680 ausgeglichen. Durch einen klaren Sieg gibt Karlsruhe 2 aber die rote Laterne ab und stürzt gleichzeitig den Spitzenreiter.

Augsburg erzielt sogar 5♥ X +1 für 1050, verliert damit jedoch 11 IMP gegenüber 5♥ XX +1 und 1600 für Nürnberg 2, die den Kampf dennoch verlieren.

Schwäbisch-Hall erreicht nach natürlicher 1♦-Eröffnung 5♦ X, und kommt mit einem Faller für 100 davon. Da Mannheim im anderen Raum mit 6♣ X für 300 opfern muss, gewinnt Schwäbisch-Hall 5 IMP, die zu Sieg und Tabellenführung verhelfen.

Auch Bergisch-Gladbach gewinnt 5 IMP, als sie in 5♣ X für 100 fallen und München 2 im anderen Raum in 3SA unkontriert für 300 schlagen. Bergisch-Gladbach verliert dennoch und rutscht damit ans Tabellenende.

In der 3.Liga A sind keine Treff-Schnapper möglich, da Ost/West keine Karo-Kontrakte spielen. Wuppertal erfüllt 4♣ in einem Raum, 3♠ +2 im anderen Raum, gewinnt so 8 IMP und übergibt mit einem Sieg über Ulm diesen die rote Laterne. Bielefeld 1 gewinnt 5 IMP mit 5♣ X -1 gegenüber 6♣ X -2 von Troisdorf und übernimmt mit einem Sieg die Tabellenführung.

Würzburg und München 3 gewinnen mit einem Faller in 5♣ sogar 14 IMP, als ihre Komplementäre 4♥ X +2 bzw. 5♥ X +1 erfüllen. Rieneck gewinnt 9 IMP für 3SA -6 in einem Raum und 4♥ +2 im anderen.

In der 3.Liga B hilft dieses Board Saarbrücken den Tabellenführer ABC Hamburg zu stürzen. Nach schwacher 1SA-Eröffnung und einladenden 3♣ erreicht Saarbrücken 4♥ +2.

Im anderen Raum zeigt der wegen akuten Spielermangels von Saarbrücken reaktivierte Altstar Bert Hanken über 1SA eine partiefördernde Treff-Hand (durch 2♠ gefolgt von 3♥), was zu einem Faller in 5♣ und 12 IMP (Saarbrücken) führt.

Hamburg 1 gewinnt mit 5♥X+1 zwar 14 IMP gegen Essen 1 mit 5♦-1 im anderen Raum, kann dadurch aber die Niederlage und das Abrutschen auf einen Abstiegsplatz nicht verhindern. Meerbusch verliert mit 5♥X+1 sogar 4 IMP gegen München-Lehel, als diese 4♥X+2 spielen. Trotz eines knappen Sieges zielt Meerbusch aber weiter das Tabellenende.

Hannover 2 findet zwar gegen 5♦X nach Coeur-Ausspiel einen Treff-Schnapper, verliert mit 300 dennoch 9 IMP gegen Münster, die 680 in 4♥ erzielen.

Darmstadt 1 findet gegen 4♦ ebenfalls einen Treff-Schnapper, doch 50 sind keine ausreichende Kompensation für 3SA-6. Bielefeld 2 verhelfen die 6 IMP zum Sieg und zur Tabellenführung.

Sonderbare Ergebnisse gibt es in der 3.Liga C. Van Oosten - Dr. Seiter reizen gute 6♥ für 1430, während Köln Fair Play nach einem Missverständnis mit denselben Karten in 4♣ für 700 fällt. Die 19 IMP verhelfen Freiburg zum Sieg und festigen deren Tabellenführung.

Essen 2 verliert 9 IMP und den Kampf gegen Berlin 3, als sie zwar 4♦ erfüllen, am anderen Tisch aber 5♣X von Süd für 550 zulassen.

Ingelheim findet gegen 5♦X nach Coeur-Ausspiel den Treff-Schnapper für 300 und gewinnt 5 IMP, als Dortmund 6♣ ohne Kontra für 100 schlägt.

Schlusslicht Bremen kontriert 6♣, verliert mit 300 aber 9 IMP und den Kampf, da Delmenhorst 680 in 4♥ erzielt. Wenig Umsatz in Darmstadt 2 gegen Göttingen, wo 5♣ bzw. 5♦ für 50 bzw. 100 fallen.

VI/14, Teiler: O, Gefahr: keiner, Bamberg - Aachen

♠ KDB73
♥ K6
♦ 10964
♣ D2

♠ 8
♥ D1032
♦ DB852
♣ 986

| | | |
|---|---|---|
| | N | |
| W | | O |
| | S | |

♠ A10642
♥ B9874
♦ 3
♣ B4

♠ 95
♥ A5
♦ AK7
♣ AK10753

| West <i>Kühn</i> | Nord <i>Gromöller</i> | Ost <i>Pioch</i> | Süd <i>Rehder</i> |
|---------------------|--------------------------|---------------------|----------------------|
| | | 2♦ ¹ | X |
| 3♥ | 3SA | Pass | 4♣ ² |
| Pass | 4♥ ³ | Pass | 4♠ ⁴ |
| Pass | 5♥ ⁵ | Pass | 6♣ |
| Pass | Pass | Pass | |

- ¹ 5-10, mind 5-4 in Oberfarben
- ² RKCB auf Treff-Basis
- ³ 0 oder 3 KC
- ⁴ Frage nach Treff D und Königen
- ⁵ Treff D und Coeur K

Am Sonntagmorgen will Bamberg gegen Aachen die Tabellenführung ausbauen.

Nach der Ost/West-Sperreizung erfährt Rehder von seinem Partner durch 3SA ab ca. 10 Punkte sowie danach ♣D und ♥K, womit er zunächst mit sechs Treff-Stichen plus ♥AK und ♦AK rechnen kann. Die beiden restlichen Stiche müssen in Pik und/oder Karo erzielt werden, wobei ♠K Grundvoraussetzung ist, damit die Gegner nicht ♠AK abziehen. Falls einer dieser Stiche ein Karo-Schnapper ist, sind 6♣ besser, wenn es aber darum geht, ♠K im Ausspiel zu schützen (falls Nord ♦DB statt ♠DB hat), sind 6SA vorzuziehen. Aktuell ist der positionelle Nachteil in 6♣ zwar nicht gegeben, dafür droht eine ganz andere Gefahr in Form eines Pik-Schnappers.

Natürlich startet West mit ♠8 zu Osts ♠A. Welche Pik-Karte soll Süd darauf zugeben? Um überhaupt eine Chance zu haben, den drohenden Pik-Schnapper zu vermeiden, muss er die Pik-Karte – ohne zu überlegen – zugeben, die die Möglichkeit von Pik-Double bei West offen lässt. Aber welche ist das? Das kommt auf die Ausspielvereinbarungen von Ost-West an.

- Spielen diese vom Double die höhere Karte aus, muss Süd ebenfalls die höhere ♠9 zugeben, um Ost die Option zu geben, dass sein Partner von ♠85 ausgespielt hat.

- Spielen diese vom Double die niedrigere Karte aus, muss Süd ebenfalls die niedrigere ♠5 zugeben, um Ost die Option von ♠98 beim Partner zu geben.

Wichtig ist, dass Süd aus der Hand zügig zugibt – er hat aber Zeit vor der ersten Zugabe vom Tisch,

wo er ohnehin mindestens 10 Sekunden warten soll, damit alle einen Spielplan machen können. Er sollte auch nicht verräterisch fragen, wie die Gegner vom Double ausspielen, sondern dies entweder vor dem Spiel oder unauffällig durch einen Blick auf die gegnerische Konventionskarte erforschen.

Rehder macht es richtig, indem er $\spadesuit 5$ legt (Ost/West spielen vom Double klein aus), Dr. Pioch macht es falsch, als er mit Coeur-Nachspiel auf $\heartsuit A$ bei West spekuliert und so den Kontrakt schenkt: 920 (Bamberg).

| West | Nord | Ost | Süd |
|-----------------------------------|---------------|--|-------------|
| <i>Kirmse</i> | <i>Tomski</i> | <i>Häusler</i> | <i>Bley</i> |
| $3\heartsuit$ Pass | 3SA Pass | $2\heartsuit^1$ $4\heartsuit$ Pass | X 6SA |
| 1 5-10, mind 5-4 in Oberfarben | | | |

Nach vergleichbarem Bietverlauf entscheidet sich Dr. Bley für 6SA, in denen Nord nach Coeur-Ausspiel nur $\spadesuit A$ heraus treiben muss, um für 990 und damit 2 IMP (Aachen) zu erfüllen. Das hilft Aachen nicht viel, denn sie verlieren den zweiten Kampf in Folge 0:20 und rutschen auf einen Abstiegsplatz, während Titelverteidiger Bamberg nun bereits über 20 SP Vorsprung vor seinen Verfolgern hat.

Im Verfolgerduell erreichen Bausback – Löfgren für Nürnberg ungestört $6\clubsuit$ nach $1\clubsuit$ -Eröffnung und 3SA-Wiedergebot. Auch hier ein Faller nach $\spadesuit 8$ Ausspiel und 11 IMP (Karlsruhe) durch 4SA +1 im anderen Raum. Karlsruhe gewinnt den Kampf und zieht an Nürnberg vorbei auf Platz 3.

Das gleiche Schicksal erleidet Schlusslicht Ketsch, für die Ruthenberg – Sansour in $6\clubsuit$ fallen, während Dumbovich - Dr. Harsanyi für Burghausen nach $1\clubsuit$ -Eröffnung und 3SA-Wiedergebot dort stoppen und mit einem knappen Sieg Platz 2 behaupten.

Cole – Grünke erreichen für München ebenfalls $6\clubsuit$, nachdem Dr. Freche $2\diamond$ für beide Oberfarben eröffnet. Auch hier führt $\spadesuit 8$ -Ausspiel zu einem Faller: 50 (Köln). Im anderen Raum haben Felmy – Wüst die Reizung für sich und stranden nach starker $1\clubsuit$ -Eröffnung in $4\spadesuit$ für 420 und 10 IMP (Köln).

Köln verliert den Kampf dennoch knapp mit 1 IMP, bleibt aber auf Platz 7 vor München.

Oldenburg muss gegen eine hohe Bonner Sperrreizung ankämpfen:

| West | Nord | Ost | Süd |
|----------------------------|-----------------------|------------------------------|-------------------|
| <i>Sträter</i> | <i>Katerbau</i> | <i>Kratz</i> | <i>Lesniczak</i> |
| $4\heartsuit$ Pass | $4\spadesuit$ Pass | $2\heartsuit^1$ X Pass | X $5\clubsuit$ |
| 1 5-10, Coeur + 2.Farbe | | | |

Der Pik-Schnapper tut hier nicht weh, 400 (Oldenburg) aber 3 IMP (Bonn) für 3SA +3 im anderen Raum, die mit einem knappen Sieg Platz 5 vor Oldenburg behaupten.

IN DER 2.LIGA BRINGT DIESE HAND KAUM UMSATZ!

In der 2.Liga gibt es kaum Umsatz. Schlemm wird nur im Duell um den 2. Aufstiegsplatz gereizt:

| West | Nord | Ost | Süd |
|------------------------------------|----------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <i>Ellerbeck</i> | <i>Hegener</i> | <i>Zimmerm</i> | <i>Schader.</i> |
| $3\heartsuit$ Pass Pass | X $4\spadesuit$ Pass | $2\diamond^1$ Pass X Pass | X $4\clubsuit$ $6\clubsuit$ |
| 1 5-10, mind. 5-4 in Oberfarben | | | |

Das Problem von Ost/West liegt hier im Kontra auf $4\spadesuit$, nachdem Ost zuvor ja Piks gezeigt hat. Viele Paare verneinen damit gute Werte in der kontrierten Farbe, wobei dies in der Regel nur ab gezeigter 5er-Länge angewendet wird (und Passe dann gute Werte in der Farbe zeigt). Hier will Ost mit Kontra Interesse an Pik-Ausspiel anzeigen, West fasst es jedoch als Desinteresse auf und startet mit $\heartsuit 3$, wonach Süd $6\clubsuit$ erfüllt: 920 (Berlin).

| West | Nord | Ost | Süd |
|--------------|---------------|--------------|-----------------|
| <i>Braun</i> | <i>Wrobel</i> | <i>Prieß</i> | <i>Dörmer</i> |
| 3♦ | 3♠ | Pass | 2♣ ¹ |
| Pass | 4SA | Pass | 3SA |
| Pass | Pass | Pass | 6SA |

¹ Semiforcing oder 20-21 SA

Wie viele Punkte ist das Süd-Blatt wert? 18 F-Punkte, dazu 2 L-Punkte für die Treff-Länge, dazu 1 Punkt für drei Asse plus eine 10. Dies alleine sind schon 21 Punkte, wobei die begleitenden Könige in Unterfarben sicher etwas mehr als je 3 Punkte wert sind.

Will man die Blattstärke in Punkten ausdrücken, so sind es etwa 21,5 Punkte. Dörmers Blattbewertung, 20-21 Punkte zu zeigen und die 4SA-Einladung anzunehmen, ist also nicht nur erfolgreich, sondern auch korrekt. 990 bringen 2 IMP (Stuttgart) auf dem Weg zu einem klaren Sieg und Platz 2.

Schwäbisch Hall begnügt sich wie sechs weitere Teams mit 3SA +3, was aber zu einem knappen Sieg über München 2 und Ausbau der Tabellenführung mit nun 9 SP Vorsprung ausreicht.

Nur Karlsruhe 2 gewinnt 7 IMP, als sie Augsburg in 2♠ X viermal für 800 schlagen und mit einem 20:0 Kantersieg die Abstiegszone verlassen. Darin ist nun nach weiterer Niederlage neben Bergisch-Gladbach und Augsburg auch Hannover zu finden.

In der 3.Liga A wird dreimal Schlemm gereizt. Glubrecht – Heckmann gewinnen für Wuppertal 6♣ nach ♥2-Ausspiel und mit Hilfe dieser 11 IMP das Kellerduell gegen Groß-Gerau 20:0, um so der Abstiegszone zu entkommen.

Basegmez – Bode fallen für Leverkusen in 6♣ nach ♠8-Ausspiel und verlieren 11 IMP und den Kampf gegen München 3. Jentsch – Schmidt erfüllen für Ulm 6SA, was sogar 14 IMP einbringt, da Troisdorf in 5♠ einmal fällt.

Das reicht Ulm aber weder um den Kampf zu gewinnen, noch die rote Laterne abzugeben. Würzburg und Böblingen führen nach Siegen über die Verfolger Rieneck bzw. Bielefeld 1 die Tabelle weiter an, gleichen dieses Board aber mit 490 aus.

In der 3.Liga B gibt es viel Umsatz in allen Kämpfen. Hornbrook – Dr. Wolff reizen 6SA und gewinnen 11 IMP und den Kampf für München-Lehel gegen Hannover 2, die wieder in die Abstiegszone rutschen

Das Gleiche gelingt Darmstadt 1 sogar nach hoher Gegenreizung und reicht für einen 20:0 Erfolg gegen Schlusslicht Meerbusch:

| West | Nord | Ost | Süd |
|---------------|-------------|-----------------|--------------|
| <i>Rdudch</i> | <i>Hupe</i> | <i>Mrukwa</i> | <i>Garre</i> |
| 4♥ | 4♠ | 2♥ ¹ | X |
| Pass | 6SA | Pass | 5♣ |
| Pass | | Pass | Pass |

¹ 5-10, Coeur + 2.Farbe

Nach identischem Start reizen Dr. Schlotmann – Trepnau für Münster auf 5♣ aber 6♣ und fallen nach ♠8-Ausspiel gegen Saarbrücken, die mit 490 so 11 IMP gewinnen, den Kampf aber verlieren und Münster in der Tabelle vorbei ziehen lassen.

Essen 1 gewinnt 7 IMP gegen Bielefeld 2, als sie deren 2♠ kontriert für 800 schlagen. Am Ende fehlen ein paar IMP zum 20:0, doch es reicht für die Tabellenführung, allerdings dicht gefolgt von fünf weiteren Teams.

Noch mehr als Schlemm erzielt Hamburg 1 mit 4♠XX +1 für 1080, was diesen gegen 420 in 4♠ von ABC Hamburg 12 IMP und den Sieg im Stadtduell einbringt.

In der 3.Liga C baut Spitzenreiter Freiburg durch einen Sieg gegen Ingelheim die Tabellenführung auf knapp 20 SP vor den Verfolgern aus, auch wenn hier sowohl Voigt – Voigt als auch Förster – Dr. Neidhard in 6♣ nach ♠8-Ausspiel einmal fallen.

Engelhardt – Hofmann gewinnen 6♣ und 14 IMP nach Coeur-Ausspiel für Dortmund, als Lean – Spiegelberg für Essen 2 nach ♠8-Ausspiel in 6♣ fallen. In den anderen drei Kämpfen wird immer Partie gespielt, viermal 3SA +3, je einmal 4♠ und 5♣.

Noch ist in allen Ligen nichts entschieden, denn das dritte und letzte Spielwochenende folgt Anfang April.